

## VERANSTALTUNGEN IM AUGUST IM KLEIST-MUSEUM

.....

2. bis 5. August und 9. bis 12. August: Kulturelle Bildung – Ferienangebot

### Mit Tinte und Feder

.....

Auf den Spuren von Heinrich von Kleist: Wir laden ein in die Dauerausstellung im Kleist-Museum auf der Suche nach den Handschriften des Frankfurter Dichters. Im Anschluss probieren sich die jungen Besucher\*innen im Schreiben mit Feder und Tinte und testen den digitalen Handschriftengenerator.

— — —

Start: jeweils um 10 Uhr; Dauer: 90 Minuten

Eintritt: 1 Euro, inklusive Material; Voranmeldung nötig unter [kasse@kleist-museum.de](mailto:kasse@kleist-museum.de)

Foto: Schreibwerkstatt im Kleist-Museum © Kleist-Museum



---

Samstag, 6. August, 17 Uhr: Ein Kleist-Abend von und mit Cora Chilcott

### „O Himmel, was ist das für eine Welt!“

.....

Briefe, Schriften und Textauszüge aus dem dramatischen Werk des Dichters Heinrich von Kleist bringt die Berliner Schauspielerin Cora Chilcott zu Gehör. Wie in einem Monodrama werden Kleists Darlegungen zu seinem eigenen Werk, seine verzweifelte Auseinandersetzung mit seiner Zeit und seinen Mitmenschen neben seine leidenschaftliche und verstörende Dichtkunst gestellt – eine Hommage an einen der größten deutschen Dichter.

— — —

Eintritt: 8,- Euro, erm. 6,- Euro

Foto: Cora Chilcott, © privat



Dienstag, 9. August, 17 Uhr: Salon Kleist

### Als Restauratorin für den Kulturguterhalt

.....

In einem Museum sind die physischen Objekte von großer Relevanz. Viele Informationen lassen sich nur durch das analoge Original verstehen und erfassen. Um dies zu gewährleisten, sind Restaurator\*innen im Einsatz. Kerstin Jahn arbeitet seit über 10 Jahren als diplomierte Restauratorin freiberuflich in ganz Deutschland. Sie hat die Bühnenbildmodelle des Kleist-Museums restauriert – aufgrund der Materialvielfalt eine große Herausforderung. Im Salon Kleist stellt Kerstin Jahn ihre Arbeit vor, deren Ergebnisse in der Sonderausstellung *Bühnenwelten* besichtigt werden können.

— — —

Eintritt: 5,-, erm. 3,- Euro (inkl. Salontee und Gebäck)

Eine Veranstaltung im Begleitprogramm der Ausstellung »Bühnenwelten. Eine immersive Ausstellung zu Bühnenbildmodellen«.

Foto: Restauriertes Bühnenmodell „Der zerbrochne Krug“ © Kleist-Museum



---

Sonntag, 14. August, 14 Uhr: Finissage

### ***Bühnenwelten. Eine immersive Ausstellung zu Bühnenmodellen***

.....

Zur Finissage bieten wir Ihnen die letzte Chance, die Sonderausstellung *Bühnenwelten* zu sehen. Wir laden Sie herzlich zu einer finalen Führung ein, bei der wir die Werke, die auf unseren »kleinen Bühnen« zu sehen sind, mit Ihrer Hilfe lebendig machen wollen.

— — —

Eintritt frei!

Foto: Plakat zur Ausstellung (Ausschnitt) © Kleist-Museum



Samstag, 20. August, 15 bis 18 Uhr: Fairer Interkultureller Sommer (**Brückenplatz 2.0.**)

### **Kleist in Stufurt: Oud-Konzert, Comic-Workshop und mehrsprachige Führungen**

.....

In Stufurt am Brückenplatz 2.0. gibt der renommierte Oud-Spieler und Komponist Nabil Arbaain ab 15 Uhr ein Solo-Konzert auf der arabischen Laute. Die Illustratorin und mehrsprachige Comic-Künstlerin Yuka Masuko lädt von 16 bis 18 Uhr zu einem Comic-Workshop für Erwachsene und Jugendliche, alle Teilnehmer\*innen erhalten die zweisprachige Graphic Novel *Feuergeist. Das Leben des Heinrich von Kleist*. Um 16.15, 16.45 und 17.15 Uhr bietet Adrian Robanus kurze Führungen in einfacher Sprache durch das Kleist-Museum an, die bei Bedarf ins Arabische, in Farsi und ins Französische übersetzt werden.

-----

Eintritt frei!

**Ort: Brückenplatz/Plac Mostowy, Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11A**

Das Projekt wird gefördert im Programm „360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ der Kulturstiftung des Bundes.

Foto: Illustration aus „Feuergeist“ © Julia Klenofsky/Kleist-Museum



---

Sonntag, 21. August, 14 bis 17 Uhr: Familiennachmittag

### **Klassisches Konzert und Spiele für Kinder**

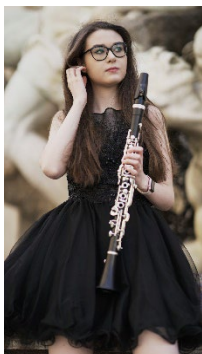
.....

Johanna Krech ist eine vielfach ausgezeichnete junge Musikerin, die bereits mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt (Oder) erfolgreich als Solistin auftrat und derzeit in Wien studiert. Gemeinsam mit dem Pianisten Marvin Weigert spielt sie um 14.30 Uhr und um 16 Uhr das Klarinettenkonzert A-Dur, KV 622 von Wolfgang Amadeus Mozart in einer Fassung für Klarinette und Piano. Für Kinder ist die Bastelwerkstatt mit Leon Marziniak wieder geöffnet, und die Hörstation mit kindgerecht aufbereiteten kurzen Texten von Heinrich von Kleist steht bereit. Außerdem laden wir an einen Spieletisch und zum »Selfiepoint« ein.

-----

Eintritt: 5,- Euro, erm. 3,- Euro, Kinder frei!

Foto: Johanna Krech © privat



---

Sonntag, 28. August, 11 Uhr: Filmfrühstück

**„Die Besteigung des Chimborazo“ (DDR/BRD 1988, Regie: Rainer Simon)**

.....

Drei Männer machen sich 1802 auf den Weg, den »höchsten Berg der Welt« zu erklimmen: der Naturforscher Alexander von Humboldt, der Botaniker und Arzt Aimé Bonpland sowie der Aristokrat Carlos Montúfar. Die herausfordernde Expedition in unbekannte Regionen führt sie über am Fuße des Berges gelegene Indiodörfer bis in eine gefährvolle Höhe von über 5.500 Metern. Ein DEFA-Klassiker, u. a. mit Jan Josef Liefers.

---

Eintritt: 8,- Euro, erm. 6,- Euro (inkl. Kaffee und Croissant)

Foto: Szenefoto © absolutmedien.de



---

Sonntag, 28. August, 15 Uhr: Finissage (Berlin)

**„Günter de Bruyn – Märkische Schreibwelten“**

.....

Wolfgang de Bruyn stellt die letzte Veröffentlichung seines Vaters Günter de Bruyn vor: die 2021 erschienene Erzählung „Die neue Undine“. Mit dem Text hat der Schriftsteller ein „Märchen, nacherzählt dem verehrten Herrn Baron Friedrich de la Motte Fouqué auf Schloss Nennhausen im Havelland“, neu herausgegeben. Anschließend präsentieren Alexander Košenina, Annika Hildebrandt und Roland Berbig den soeben erschienenen Band „Günter de Bruyn und die Märkische Dichtung“ mit exemplarischen Studien zu Autor\*innen des 18. und 19. Jahrhunderts, die de Bruyn zu Erzählbiografien und Essays anregten. Mit der Veranstaltung schließt die Ausstellung, die seit April 2021 an acht Orten in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin zu sehen war.

---

Eintritt frei!

Ort: Staatsbibliothek zu Berlin, Potsdamer Straße 33, 10117 Berlin

Foto: Blick in die Ausstellung ©Kleist-Museum

